

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1004

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Die Welt ist ungerecht!
René Scheu
- 8 YOLO!
Xenia Tchoumitcheva
- 8 Obama und Michelle
Gottlieb F. Höpli
- 9 Lästernde Kirchen
Niko Stoifberg und Lina Müller
- 10 Die Ersten
Wolfgang Sofsky
- 13 Warum Erfolgsrezepte niemals erfolgreich sind
Reinhard K. Sprenger

Weiterdenken

- 15 «Ich hasse Schlaf»
Jörg Scheller trifft Arnold Schwarzenegger
- 20 Ich zweifle, also hoffe ich!
Kaspar Villiger
- 34 «Ich war keiner, der besonders gern ging»
Rolf Dobelli trifft Gerhard Schröder
- 39 An die Lokalisten aller Länder...
Christian Hoffmann
- 40 Energiewende?
Thomas Held
- 43 Die Zeit läuft...
Hans Geiger
- 44 Die Schweiz, mein Kraftort
Oscar A. Kambly
- 46 «Kein Mensch braucht ein neues Hemd»
René Scheu trifft Reiner Pichler

Vertiefen

- 51 **2023 – vier praktikable Lösungen für die Probleme von morgen**
- 54 1_Des anderen Nachbar
Werner Kieser
- 58 2_350 000 fremde Asse
Gunnar Heinsohn
- 64 3_Die Bürgerprämie
Bruno Müller-Schnyder
- 70 4_Die neuen Staaten und das Meer
Patri Friedman

Erzählen

- 78 Nur Sender kann man orten
Johannes M. Hedinger trifft H.R. Fricker
- 84 Netz
Claudia Mäder
- 85 Schriftstellerei als Beruf
Felix Philipp Ingold
- 87 Wer hat Angst vor Ayn Rand?
Claudia Franziska Brühwiler
- 91 Wer ist John Galt? Wen interessiert's?
Michael Wiederstein
- 93 Berlin: Gammelstadt
Rahel Senn
- 95 Ausverkauf der Philosophen
Kenneth Mauerhofer
- 96 Nacht des Monats mit den Zürcher Winterschwimmern
Michael Wiederstein



20

Die Politiker misstrauen der Wirtschaft und umgekehrt, das Volk misstraut Politikern und Wirtschaft, die produzierende Wirtschaft misstraut dem Finanzsektor, und Banken misstrauen Banken.

Kaspar Villiger



70

Der plausibelste und umsetzbarste Weg, in der real existierenden Welt Freiräume zu schaffen, besteht heute darin, dort neue Staaten zu gründen, wo noch keine sind: auf den Ozeanen.

Patri Friedman

Arnold Schwarzenegger auf Seite 15

Ich habe mich immer als Maschine gesehen.

Werner Kieser auf Seite 54

Die Schweiz ist die real existierende Falsifikation der EU. Das schmerzt die Seele der Bürokraten.

Felix Philipp Ingold auf Seite 85

Der Literat, der in der Dachkammer auf Inspiration, Stipendien und staatliche Fürsorge wartet, ist ein unzeitgemässes, ebenso naives wie anmassendes Zerrbild.

Wissen Sie, was morgen ist?

Wir wissen es nicht.

Deshalb denken wir in Szenarien,
um Ihr Vermögen zu schützen.

1 Szenario 1: Die industrialisierte Welt bleibt überschuldet und wachstumsschwach. Das **«Aussitzen und Wursteln»** setzt sich fort. Die Probleme werden weiterhin durch billiges Geld und ständig neue Verschuldung in die Zukunft verschoben.

2 Szenario 2: Die Schuldenkrise eskaliert. Immer mehr Staaten zieht es unkontrolliert in den **«Roten Abgrund»** und der Euro bricht auseinander. Die wirtschaftliche Lage gerät dabei ausser Kontrolle.

3 Szenario 3: Die überschuldeten Länder schnallen den Gürtel rigoros enger. Einschneidende Sparmassnahmen gehen einher mit massiven Lohneinbussen. Diese **«Schmerzhafte Anpassung»** treibt Europa in eine Rezession.

5 Szenario 5: Dank tiefgreifenden Reformen entsteht wieder Wachstum und Staatsschulden sinken. Wirtschaftliche Ungleichgewichte in der Eurozone bauen sich ab. Die **«Stetige Bewältigung»** ist ein beschwerlicher, aber erfolgversprechender Weg.

4 Szenario 4: Asien und weitere Schwellenländer entwickeln sich weiterhin rasant. Treibende Kraft ist die aufstrebende Mittelschicht in den Schwellenländern. Vom wirtschaftlichen Aufstieg des **«Goldenen Ostens»** profitiert auch der Rest der Welt.

Erfahren Sie mehr zu den Notenstein Szenarien unter www.nostenstein.ch/szenarien und bestellen Sie unsere ausführliche Szenarien-Broschüre. Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich, wie Sie Ihr Portfolio für unberechenbare Zeiten wappnen können: 071 242 55 33.



NOTENSTEIN
PRIVATBANK